



*12. Februar 2024 Wechsel des Stv. Bezirksvorstehers in
Osnabrück*

Osnabrück. Bezirksapostel Pöschel verabschiedete im Gottesdienst am Mittwoch, dem 12. Februar 2025 in der Gemeinde Osnabrück-Mitte Bezirksevangelist Reinhold Zielasko in den Ruhestand. Mit Priester Nils Rosentreter ernannte er einen Nachfolger als stellvertretenden Bezirksvorsteher. In der Predigt ging es um den Umgang mit Sorgen und Nöten.

20. Januar 2025



Ankündigung
Neuer stellvertretender
Bezirksvorsteher für Osnabrück

Weitgehend Osnabrück, Pfarrer Nils Rosenrater soll die Bezirkseleitung in Osnabrück verstärken. Er folgt auf Bezirksamtsleiter Reinhold Zielasko, der in den Ruhestand treten wird. Der Bezirksamtsleiter kündigte die Handlungen per Rundschreiben für den 12. Februar an. „Euer Bezirksamtsleiter Reinhold Zielasko hat den Wunsch, in den Ruhestand zu treten“, beginnt das Rundschreiben von Bezirksamtsleiter Stefan Pöschel an die neupostolischen Christen in den Gemeinden des Kirchenbezirks Osnabrück.

Bezirksamtsleiter Zielasko
Der 66-jährige dient seit 39 Jahren ehrenamtlich als Seelsorger in der Neupostolischen Kirche, davon mehr als zehn Jahre als Bezirksamtsleiter und stellvertretender Bezirksvorsteher. Zudem war er viele Jahre als Gemeindevorsteher beauftragt. Seit April 2017 leitet er als Vorsteher die Gemeinde Osnabrück-Mitte.

„Zurück zu meinem Wunsch nach und werde die Ruhezeit durchleben“, kündigte der Bezirksamtsleiter an. Vorgesetzt werden soll diese am Mittwoch, dem 12. Februar 2025 in der Gemeinde Osnabrück-Mitte. Der Gottesdienst wird per IPTV in die Gemeinden des Bezirks Osnabrück und zu kranken Kirchenmitgliedern im Bereich übertragen.

Nachfolger aus Meile

Osnabrück
Bezirksamtsleiter Zielasko
in Ruhestand verabschiedet

Osnabrück, Bezirksamtsleiter Pöschel verabschiedete im Gottesdienst am Mittwoch, dem 12. Februar 2025 in der Gemeinde Osnabrück-Mitte Bezirksamtsleiter Reinhold Zielasko in den Ruhestand. Mit Pfarrer Nils Rosenrater ernannte er einen Nachfolger als stellvertretenden Bezirksamtsleiter. In der Predigt ging es um den Umgang mit Sorgen und Nöten.

39 Jahre wirkte Reinhold Zielasko ehrenamtlich als Seelsorger in der Neupostolischen Kirche. Der 66-Jährige stammt gebürtig aus Bochum und empfing 1985 seinen ersten Amtsauftrag als Unterdiakon für die Gemeinde Witten.

Mit der Hochzeit zog er 1991 aus dem Ruhrgebiet nach Ostwestfalen und wirkte bis 2008 als Diakon, Pfarrer und Evangelist in Lübbecke. In den Folgejahren leitete er die Gemeinden Rahden und Rahden-Espelkamp als Vorsteher. 2014 wechselte er als Bezirksamtsleiter in die Leitung des Kirchenbezirks Osnabrück und unterstützte über zehn Jahre lang den Bezirksamtsleiter als Stellvertreter. Zusätzlich leitete er seit 2017 die Gemeinde Osnabrück-Mitte als Vorsteher.

Nach vorn geschaut

Bezirksamtsleiter Pöschel würdigte den Bezirksamtsleiter als engagierten Seelsorger: „Für dich war es das Schöne, dem Herrn mit deinen Gaben dienen zu dürfen.“ Dabei hatte es viele Momente im Leben gegeben, wo man hätte stehenbleiben können. „Doch du bist weitergegangen in der Verantwortung, die dir mit diesem Amt anvertraut wurde und immer wieder neue Kräfte“